

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

pelze Jos. Junghauer
Gegründet 1880 / Ellenbogengasse 14

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.- / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Insertat-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90

Nr. 71.

Dienstag, 12. März 1929.

63. Jahrgang.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Vicki Baum in der „Literarischen Gesellschaft.“ Vicki Baums Roman „stud. chem. Helene Willfüer“ hat bereits während seines Erscheinens in Fortsetzungen einer Zeitschrift, noch vor der Ausgabe in Buchform Aufsehen erregt. Der Gegenstand: das Hochschulleben in seiner modernen Form, das völlig Neue der Komikationen verschiedenen Geschlechtes, männlicher und weiblicher Studien-genossen, hat berechtigtes Interesse erregt. Als erste Preisträgerin einer grossen Novellenkonkurrenz war Vicki Baum schon vorher bekannt und berühmt geworden. Heute dürfte sie zu den meistgelesenen deutschen Romandichtern zählen. Sie ist Wienerin und erst 40 Jahre. Die Gestalt der stud. chem. Helene Willfüer ist in lebhaftem Für und Wider umstritten worden. Was von der Dichterin nirgends behauptet worden war, nämlich, dass mit dieser jungen akademischen Generation die typischen Erscheinungen der heutigen Jugend aufgestellt worden seien, ist zum Anlass vielfältiger Angriffe gemacht worden. Der Leiter der „Literarischen Gesellschaft“ hat Frau Baum gebeten, sich zu diesem Streitpunkte zu äussern, und die Dichterin hat freundlich eingewilligt. Sie wird am Donnerstag den Vortrag halten über die akademische Entwicklung unserer heutigen Jugend, die Wechselbeziehung zwischen den Studierenden männlichen und weiblichen Geschlechtes. Novellistische soll den sachlichen Auseinandersetzungen dann folgen.

In der „Afrikanerin“, die am Sonntag im Grossen Haus erstmals zur Aufführung kommt, singt die Titelpartie Kammersängerin Englerth, die „Inez“ Anny van Kruyswyk, den „Vasco“ Eyvind Loholm, „Nelusco“ Adolf Harbich, „Don Pedro“ Alexander Nosalewicz.

Lucie Höflich gastiert. Im Kleinen Haus finden am Dienstag, den 19. und Mittwoch, den 20. März zwei Gastspiele von Lucie Höflich mit Ensemble statt. Die Künstlerin, die seit vielen Jahren eine der bedeutendsten Menschendarstellungen der deutschen Bühne, die in der letzten Zeit wieder ganz besonders viel genannt wurde, ist in Wiesbaden bisher nur einmal vor über zehn Jahren aufgetreten. Wie damals spielt sie auch diesmal wieder die vielleicht bedeutendste ihrer Rollen, die „Rose Bernd“ in dem Schauspiel von Gerhart Hauptmann; als zweite Rolle hat sie eine

humoristische gewählt: die der „Selma“ in dem erfolgreichen Lustspiel „Meiseken“ von Alfred Kihn. Der Vorverkauf beginnt am Dienstag.

Erstaufführung. Die nächste Erstaufführung im „Kleinen Haus“ bringt das Schauspiel „Hinterhauslegende“ von Dietzschmidt am Samstag. Dietzschmidt, ein deutschböhmischer Dichter, der mit dem Kleistpreis und dem tschechischen Staatspreis für Literatur ausgezeichnet wurde, ist in Deutschland bereits mit den Dramen und Legenden-spielen „Kleine Sklavinnen“, „Die St. Jakobsfahrt“, „Christofer“ u. a. m. bekannt. Mit der „Hinterhauslegende“, seinem jüngsten Werk, das kürzlich in Berlin seine erfolgreiche Uraufführung erlebte und von zahlreichen deutschen und ausländischen Bühnen erworben wurde, kommt er in Wiesbaden zum ersten Mal zu Wort. Die Hauptrollen spielen Olly

Dort kauft!
Damenkonfektion
Kleiderschiffe
P. Guttman
WIESBADEN
LANGGASSE 1/3 SCHARFES ECK

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2.)
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr „Der singende Teufel“. Kleines Haus: 19.30 Uhr „Trommeln in der Nacht“. (Programme siehe Seite 2.)
Ausstellungen: Kunstausstellung Neues Museum 10—13 und 15—17 Uhr. Sonntags 10—13 Uhr. Montags geschlossen. Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum.
Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliatheater — Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich, Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Strassenbahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Strassenbahn 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus), — Jagdschloss Platto, 500 m hoch.
Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-abendlich 20.15 Uhr. Variété-Programm.
Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.
Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr. — Hausball Hotel „Vier Jahreszeiten“ Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Bewölkt bis bedeckt, noch keine Niederschläge, nördliche bis westliche Winde.

Heidenreich, Marga Kuhn, Paul Breitkopf und Robert Kleinert; die Spielleitung hat Horst Hoffmann. Der Vorverkauf hat begonnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Vom Wiesbadener Automobilturnier.

Handikap für Tourenwagen.

Das vom 8. bis 12. Mai stattfindende Automobilturnier bringt neben den üblichen Wettbewerben wie Sternfahrt, Schönheitskonkurrenz, Geschicklichkeit (Fortsetzung Seite 2.)

Konzert im Kurhaus.

Der rührige „Volkschor Harmonie“ brachte am Sonntag im grossen Saale des Kurhauses **Samson, Oratorium von Händel,**

zur Aufführung, jenes Werk des Meisters, das in Rücksicht auf Mannigfaltigkeit der Gestalten und des ihnen entsprechenden musikalischen Ausdrucks wohl nach dem „Messias“ die erste Stelle einnimmt. Die Dichtung (nach Milton) bot mit ihrem reichen poetischen Stimmungsgehalt, ihren scharf ausgeprägten Charakteren dem Komponisten eine treffliche Unterlage. Eine Fülle dramatisch bewegten Lebens spricht aus dem Werk. Der Gegensatz zwischen dem würdelosen, sinnberauschenden, blossen, feierlichen, wehevollen Jehovadienst ist vor die Seele gebracht. Und nicht allein in den Massen, auch in den von ihnen sich ablösenden Einzelwesen tritt der Gegensatz zutage. Auf der einen Seite die falsche, buhlerische „Dalila“ und der tolle, tölpelhafte Prähler „Harapha“, auf der anderen der milde, unerschöpfliche Freundestrotz „Mikah“, der greise patriarchalische „Manoah“ und endlich der in Fesseln geschlagene,

geblendete, verspottete Heldenjüngling, der in dem eigenen Elend nur die seinem Volk und seinem Glauben angetane Schmach empfindet und, zuletzt Sühne und Rache zusammenfassend, sich und den übermütigen Feinde mit demselben zerschmetternden Schläge trifft. Der „Samson“ ist auch an stimmungsvollen Einzelgesängen reich. Ergreifend ist z. B. der Monolog „Nacht ist's umher“. Hoffnungslos, nur noch im Grabe Ruhe findender Schmerz tut sich in ihm kund, aber dabei welche Macht und Grösse des Ausdrucks. Die Aufführung des ungekürzten Werkes nimmt volle drei Stunden in Anspruch. Manches, an dem die Zeit nicht spurlos vorübergegangen, wird meist ausgelassen — und so geschah es auch diesmal.

Die Darbietung des schönen Oratoriums war von bestem Gelingen gekrönt. Die Chöre hatte der künstlerische Leiter des Vereins — Herr Paul Krollmann — in zahlreichen Proben sicher einstudiert, und die namentlich in den Männerstimmen gut besetzte „Harmonie“ entledigte sich ihrer Aufgabe durchweg in klangschöner Weise und, von vorübergehenden Schwankungen abgesehen, auch mit der wünschenswerten Präzision in den Einsätzen. In der Verteilung von Licht und Schatten waltete kluge Einsicht, wenn wir auch nicht verschweigen wollen, dass durch schärfere Heraus-

arbeitung der dynamischen Gegensätze sich noch gelegentlich tiefere Wirkungen hätten erzielen lassen. Alles in allem aber eine Leistung, auf die der Chor mit Recht stolz sein kann. Die Solisten fügten sich dem Rahmen glücklich ein. Den „Samson“ sang Herr Christian Streib mit seinem reizvollen Tenor sehr zu Dank und verstand insbesondere, die Ausdruckswerte seiner Partie mit tief und stark empfindender Seele den Hörern nahe zu bringen. Weich und innig liess Gertrud Weinschenk als „Mikah“ ihre eindringliche Altstimme ausströmen. Der „Dalila“ lieb Maria Bickel ihren lichtvollen, hochstrebenden, wohlgebildeten Sopran und ihr fein differenziertes Vortragsvermögen. Curt v. Ruffin sang die Partie des „Manoah“ mit kerniger, frisch aufblühender Baßstimme, und der Rolle des „Harapha“ war Herr Biehler ein in allen Sätteln gerechter Vertreter. Das Kurorchester mit Eduard Kiesel als Cembalist und Wilhelm Körppen an der Orgel führte die begleitende Musik exakt und klangschön aus. Paul Krollmann leitete das Ganze mit anregender Hand. Die zahlreiche Zuhörerschaft liess es an herzlichem Beifall allen beteiligten Kräften gegenüber nicht fehlen. fz.

Elegante Damenwäsche
Spezialität: Handgenäht nach Mass
Wiesbaden

Emma Kluge
Wäsche-Ausstattung

Bettwäsche, Bielefelder Tischzeuge,
Luxus Tischwäsche, Taschentücher
Kleine Burgstr. 6

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 12. März 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die Zigeunerin“ Balfe
2. Walzer aus dem Ballett „Die Puppenfee“ Bayer
3. Fantasie aus der Oper „Mignon“ Thomas
4. Meditation aus der Oper „Thais“ Massenet
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Lolla Roukh“ F. David
2. Szene und Valse aus „Gretna Green“ E. Guirand
3. Einleitung zum II. Akt, Nachtstück und Festmusik aus „Die Königin von Saba“ C. Goldmark
4. Berceuse E. Hartmann
5. Fest-Ouverture, A-dur A. Klughardt
6. Nizza-Veilchen, Walzer O. Höser
7. Grosse Fantasie aus „Tannhäuser“ R. Wagner

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Indra“ F. v. Flotow
2. Frühlingsständchen P. Lacombe

3. Ballszene J. Mayseeder
4. Fantasie aus „Der Trompeter von Säckingen“ V. Nessler
5. Mandolinen, Polka L. Desormes
6. Ballettmusik aus „Der Dämon“ A. Rubinstein
7. Fragmente aus „Der fliegende Holländer“ R. Wagner

Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1.00 Mk.

Wochenübersicht

- Mittwoch, 13. März: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert
- Donnerstag, 14. März: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16—18.30 Uhr im kleinen Saale: Tanz-Tee
16 und 20 Uhr: Konzert
- Freitag, 15. März: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert
20 Uhr im kleinen Saale: Karin Michaelis „Aus meinem Leben“
- Samstag, 16. März: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert
- Sonntag, 17. März: 11.30 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 12. März 1929.

19. Vorstellung. 72. Vorstellung. Stammreihe B.

Der singende Teufel.

Oper in vier Aufzügen von Franz Schreker.

Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock.

Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| Amandus Herz | Fritz Scherer |
| Lilian | Grete Reinhard |
| Pater Kaleidos | Heinrich Holzlin |
| Alardis | Charlotte Müller |
| Ritter Sinbrand von Frass | Franz Biehler |
| Der maurische Pilger | Karl Köther |
| Lenzmar | Martin Kremer |
| Abt | Alexander Nosalewicz |
| Erster Alumne | Anny van Kruyswyk |
| Zweiter Alumne | Olga Schnau |
| Erster Laienbruder | Fritz Mechler |
| Zweiter Laienbruder | Heinrich Schorn |
- Ort und Zeit der Handlung: Deutschland im frühen Mittelalter.
Der letzte Akt etwa vier Wochen später als der dritte.
Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 13. März, bei aufgeh. Stammkarten: Schülervorstellung: Undine. Anfang 19 Uhr.

Donnerstag, den 14. März, Stammreihe D: Cavalleria rusticana. Der Bajazzo. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 15. März, bei aufgeh. Stammkarten: Die Herzogin von Chicago. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 16. März, Stammreihe F: Fra Diavolo. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 12. März 1929.

20. Vorstellung. 68. Vorstellung. Stammreihe

Trommeln in der Nacht.

Drama in fünf Akten von Bert Brecht.

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen.

- | | |
|---------------------------------|----------------------|
| Andreas Kragler | Paul Wagner |
| Anna Balicke | Trude Wessing |
| Karl Balicke | Robert Klein |
| Annalie Balicke | Marga Kuhn |
| Friedrich Murr, ihr Verlobter | Kurt Sellner |
| Babusch, Journalist | Max Andrian |
| Glubb, Schnapshändler | Paul Gerhardt |
| Picadillyba manke | Maurus Lauer |
| Zibebenmanke, sein Bruder | Guido Lehmann |
| Der besoffene Mensch | Hans Bernhardt |
| Bulltrötter, Zeitungskolporteur | Bogislav von Heynitz |
| Laar | Dors Voss |
| Auguste | Prostituierte |
| Marie | Herta Gensz |
| Ein Dienstmädchen | Marianne Elmer |
| Eine Zeitungsfrau | Marie Doppelhaas |
| Direktor der Picadillybar | Hilmar Mandel |
| Ein Mann | Brosch von Wey |
- Das Drama spielt in einer Novembernacht 1918 in Berlin von der Abend- bis zur Frühdämmerung.
Bühnenbild: Gerhart T. Buchholz.
Einrichtung des Bühnenbildes: Friedrich Schleim.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 13. März, Stammreihe IV: Kabale und Liebe. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 14. März, Stammreihe III: Olympia. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 15. März, Stammreihe V: Minna von Barnhelm. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 16. März, bei aufgeh. Stammkarten: Zum ersten Male: Hinterhauslegende. Anfang 19.30 Uhr.

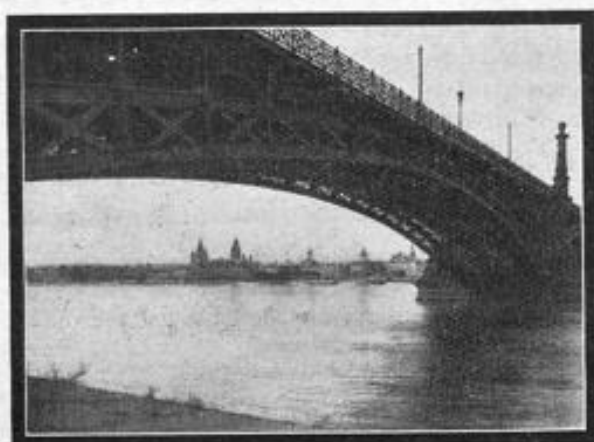
42 Langgasse
Hotel Adler

Seidenhaus

Marchand

Langgasse 42
Hotel Adler

Das führende Seiden-Spezialgeschäft Wiesbadens



Besucht das goldene Mainz!

Eine der schönsten Städte am Rhein
in landschaftlich herrlicher Lage mit vielen
Sehenswürdigkeiten ~~~~~

Ausgangspunkt des Rheinreiseverkehrs

lichkeitsprüfung, Ballonverfolgung eine Neuerung, die im Rennen „Rund um den Neroberg“ erprobt werden wird. Dieses Rennen ist nicht nur für Sport- und Rennwagen, sondern auch für serienmäßige Tourenwagen offen. Für diese wird es allerdings nicht als reines Rennen, sondern als Handikap mit beschränkter Höchstgeschwindigkeit durchgeführt.

Das Handikap wird auf Grund einer Prüfung aufgestellt, die jeder teilnehmende Tourenwagen auf einem besonderen Prüfapparat abzulegen hat. Dieser Apparat, wie ihn ähnlich die wissenschaftliche Abteilung der Benzolvereinigung in Bochum besitzt und wie er in den früheren Protos-Werken in Siemensstadt verwendet wurde, kann als „Rollende Landstrasse“ bezeichnet werden, auf der sich die Antriebsräder der Fahrzeuge abrollen. Sehr empfindliche elektrische Messinstrumente stellen die Umdrehungszahlen der Antriebsräder und damit sowohl die Maschinenleistung, wie das Übersetzungsverhältnis der Kraftübertragung auf die Hinterräder fest.

Diese bei einer sportlichen Veranstaltung in Deutschland zum ersten Male ange-

wandte Ermittlungsmethode effektiver Betriebsdrehzahlen dürfte als Unterlage für den Sport mit serienmäßigen Tourenwagen bahnbrechend sein und erscheint geeignet, jeden Versuch eines Konkurrenten, sich verbotene Vorteile zu verschaffen, im Keime zu ersticken.

— **Frühlingsbahnen.** Der Sonntag war mit seinem klaren, sonnigen Wetter der rechte Auftakt zur Frühlingszeit. Die Kurpromenade, die Anlagen und die Waldwege in der nächsten Umgebung waren stark belebt von Spaziergängern, in den Waldkaffees wagten besonders Mutige sogar, schon im Freien die Erfrischung einzunehmen.

— **Wohin im Auto zu Ostern?** — lautet ein Artikel in der Sportbeilage des „Berliner Tagebl.“. Unter den Vorschlägen für lohnende Touren finden wir an erster Stelle Wiesbaden. Es heisst dort: „Zu den mildesten Orten Deutschlands zählen Wiesbaden, die Bergstrasse, Franken, Baden-Baden und der Bodensee. Wiesbaden ist auf guter Landstrasse über Halle, Eisenach, Fulda in einer 500-Kilometer-Fahrt zu erreichen.“

h Der Ufa-Palast zeigte in einer Matinee-Führung am Sonntag den Hochgebirgsfilm „Heilige Berge“, der auf seiner Runde durch Deutschland schon einmal in Wiesbaden war und nun wieder in seiner hervorragend künstlerischen Ausführung seinen Eindruck nicht verfehlte. Die mitten in die Wunderwelt des ewigen Schnees und in die prächtigen Alpenlandschaften führen über immer ihren Zauber auf den Beschauer. Das Drama, in dem zwei Freunde, die um Gunst einer Tänzerin werben, die Hauptrolle spielt ist in dem Film nur Mittel zum Zweck. Wertvollste daran bleibt die Szenerie des Drama, die herrlichen Naturaufnahmen, die das Gebirge mit seinen Reizen im Frühling, wie im Winter zeigt. Ganz besonders spannende Momente bringen die Bilder eines Skirennens, dem deutsche, österreichische und norwegische Skimeister um den Siegespreis rangen. Das Orchester unterstützte den Film unter Leitung Kapellmeisters v. Egressy mit stimmungsvoller gleitmusik.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 11. März 1929.
Vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Albert, G. Hr., Düsseldorf Grüner Wald
Andreas, H. Hr. m. Fr., Frankfurt
Avel, J. Hr., Undenheim Zur Stadt Ems
Amden, W. Hr., Köln Taunus-Hotel
Aufrecht, R. Hr., Berlin Friedrichshof

B.

Bäcker, F. Hr., Hürne Domhotel
Balthmann, H. Hr. Prof. Dr. m. Fr.,
Koblenz Hotel Cordan
Bard, G. Hr., Genf Metropole
Bartel, O. Hr., Syndikus, Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
Bauer, R. Hr. Dipl.-Ing., Bochum
Goldener Brunnen

C.

Cass, E. Hr., Danborn Friedrichshof
Cass, J. Hr., Saarbrücken, Schwarzer Bock
Cass, H. Hr. Ing., Koblenz, Central-Hotel
Cass, A. Hr., Idar Grüner Wald
Cass, K. Hr., Ridesheim

D.

Dand, H. Hr., Berlin Zur Stadt Biebrich
Dand, E. Hr., Köln Schwarzer Bock
Dand, J. Hr., Köln Metropole
Dand, B. Hr., Limburg Grüner Wald
Dand, F. Hr., Niedersaulheim

E.

Dand, R. Hr., Frankfurt a. M. Metropole
Dand, M. Hr., Aschaffenburg
Dand, E. Hr., Berlin Hotel Dahlheim
Dand, W. Hr., Freudenstadt Grüner Wald
Dand, K. Kapitanleutnant a. D.,
Hansa-Hotel

F.

Dand, K. Kapitanleutnant a. D.,
Hansa-Hotel
Dand, J. Hr., Hailer Goldenes Ross
Dand, W. Hr. Dir., Paris Grüner Wald
Dand, J. Hr., Berlin Central-Hotel
Dand, v. Brandenstein, W. Hr.,
Grüner Wald

G.

Dand, O. Hr., Berlin Central-Hotel
Dand, W. Hr., London Metropole
Dand, A. Hr., Trier Kölnischer Hof
Dand, W. Hr., Oberhausen Metropole
Dand, S. Hr., Berlin Central-Hotel
Dand, R. Hr. m. Fr., Nymegen
Füstenhof

H.

Dand, J. Hr. m. Fr., St. Wendel
Grüner Wald
Dand, E. Hr., Neunkirchen Schwarzer Bock
Dand, H. Hr., Oberst a. D. m. Fr., Oppeln
Goldenes Ross
Dand, B. Hr. Dir. Dr. m. Fr., Düsseldorf
Quisisana

I.

Dand, M. Hr. m. Fr., Köln Hotel Berg
Dand, E. Hr., Hamburg Metropole
Dand, W. Hr. Dr. med. m. Fr., Oberstein
Domhotel
Dand, P. Hr., Bingen Taunus-Hotel

J.

Dand, A. Hr., Düsseldorf Quisisana
Dand, W. Hr., Dipl.-Ing., Hagen Metropole
Dand, W. Hr., Köln Hotel Reichspost-Reichshof
Dand, m. Begl., Herzebroek
Dand, J. Hr., Köln Kölnischer Hof
Dand, C. Hr., London Metropole

K.

Dand, Th. Hr., Antwerpen Metropole
Dand, K. Hr. Dr. med., Hamburg Hotel Berg
Dand, H. Hr., Berlin Rose
Dand, R. Hr., Berlin Schwarzer Bock
Dand, F. Hr., Merane Grüner Wald
Dand, F. Hr., Landesökonomierat m. Fr.,
Quisisana

L.

Dand, C. Hr., Rent. Dr. m. Fr.,
Wiesbaden Goldener Brunnen
Dand, W. Hr., Kiel Palast-Hotel
Dand, F. Hr. m. Fr., Haag Fürstenhof
Dand, H. Hr., Albern Pension Koch
Dand, W. Hr., London Metropole

M.

Dand, E. Hr., Dortmund Palast-Hotel
Dand, L. Hr., Nordhausen Kölnischer Hof
Dand, N. Hr., Fr. Dr., München Schwarzer Bock
Dand, D. Hr., Frankfurt Palast-Hotel
Dand, J. Hr., Berlin Palast-Hotel
Dand, K. Hr. m. Fr., Berlin Hotel Nassau
Dand, E. Hr., Fabr. m. Fr., Beyenburg
Bellevue

N.

Dand, E. Hr., München, Christl. Hospiz II
Dand, L. Hr., Mannheim Schwarzer Bock
Dand, L. Hr., Mannheim Schwarzer Bock

O.

Dand, L. Hr., Mannheim Schwarzer Bock
Dand, L. Hr., Mannheim Schwarzer Bock

P.

Dand, L. Hr., Mannheim Schwarzer Bock
Dand, L. Hr., Mannheim Schwarzer Bock

Q.

Dand, L. Hr., Mannheim Schwarzer Bock
Dand, L. Hr., Mannheim Schwarzer Bock

R.

Dand, L. Hr., Mannheim Schwarzer Bock
Dand, L. Hr., Mannheim Schwarzer Bock

Feits, L. Hr. Bürgermeister m. Fr., Haag
Fürstenhof
Feuerstein, R. Hr., Offenbach Zur Stadt Ems
Fink, W. Hr. m. Fr., Godesberg Domhotel
Firmenich, W. Hr. cand. med., Frickhofen
Domhotel

Fischer, W. Hr., Schlangenbad Hansa-Hotel
Förster, P. Hr., Berlin Rheinstraße 68
Frank, M. Hr., Offenbach Pension Margaretha
Friederking, H. Hr. Assistenzarzt,
Heidelberg Hotel Berg
Fried, M. Hr., Amweiler Goldenes Ross
Friede, R. Hr., Fabr., Bocholt Schwarzer Bock

Flemming, K. Hr., Hannover Hotel Nassau
Flemming, M. Hr. m. Begl., Hannover
Hotel Nassau
Flörheim, H. Hr., Düsseldorf Hotel Nassau
Fürsteneheim, R. Hr., Berlin Hotel Bender
Führmann, F. Hr., Offenbach Zur Stadt Ems

Garre, E. Hr., Bonn Goldener Brunnen
Gerlach, R. Hr. Forstmeister m. Fr.,
Dinzhausen b. Suhl Central-Hotel
Gierhavel, A. Hr., Wiesbaden Zur Stadt Ems

Giesen, G. Hr., Berlin Schwarzer Bock
Göbel, E. Hr., Reg.-Rat Dr., Kassel
Görlich, C. Hr., Elberfeld Kölnischer Hof
Goldstein, A. Hr., Karlsruhe, Palast-Hotel
Gosekuhl, R. Hr. m. Fr., Essen Taunus-Hotel

Graumann, E. Hr. Studienrätin, Bonn
Evang. Hospiz
Greenwell, W. Hr., London Metropole
Griebel, J. Hr., Independeme Central-Hotel

Gross, G. Hr., Neesbach Friedrichshof
Grünbaum, M. Hr. Reg.-Rat, Kassel
Westminster
Guttenberger, C. Hr., München Central-Hotel

Haase, H. Hr. Apotheker m. Fr.,
Kreuznach Grüner Wald
Haberstroh, E. Hr., Pforzheim Hotel Union
Hahn, H. Hr., Stuttgart Bellevue
Haller, Chr. Hr. Ing. m. Fr., Scheveningen
Metropole

Haller, Th. Hr. m. Fr., Scheveningen
Metropole
Hammel, Th. Hr., Frankfurt a. M. Metropole
Hammerschlag, E. Hr., Dortmund Kölnischer Hof
Hammerstein, E. Hr. Bankier, Mülheim
Metropole

Hartmann, R. Hr., Sondheim Central-Hotel
Heck, W. Hr., Saarbrücken, Central-Hotel
Heine, A. Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Biebrich

Hermanns, F. Hr., Köln Hotel Nassau
Hermes, F. Hr. Hauptlehrer a. D., Herborn
Central-Hotel
Hermes, Fr. Prof., Bonn Goldener Brunnen
Heskel, E. Hr., Berlin Kölnischer Hof
Heukeshoven, O. Hr. m. Fr., Köln Schwarzer Bock

Hilgers, K. Hr., Köln Metropole
Hirsch, M. Hr. m. Fr., Elberfeld Palast-Hotel
Höbigsberg, S. Hr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock

Hollstein, G. Hr., Berlin Hansa-Hotel
Homann, K. Hr., Dissen Hansa-Hotel
Hubek, G. Hr. m. Fr., Frankfurt Hotel Nassau

Hühner, S. Hr., Student, Kapellenstrasse 10
Imhoff, A. Hr. m. Begl., Mannheim Hansa-Hotel

Jakob, H. Hr. Chemiker, Kassel Hotel Berg
Jansen, A. Hr., Schiedam Vier Jahreszeiten
Jantzen, C. Hr. Dr. med., Berlin Hotel Bender

Jordan, R. Hr., Griesheim Schwarzer Bock
Jost, A. Hr., Nidda Hotel Dahlheim
Juper, H. Hr., Idar Hotel Reichspost-Reichshof

Kahn, F. Hr. Dr. m. Fr., Giessen Domhotel
Kappler, K. Hr., Pforzheim Hotel Reichspost-Reichshof
Katzenstein, M. Hr., Berlin Palast-Hotel
Kayser, J. Hr., Traben-Trarbach Hotel Nassau

Kellner, E. Hr., Berlin Metropole
Khan, M. Hr., Berlin Hotel Regina
Kiw, H. Hr., Pirmasens, Goldener Brunnen
Klein, W. Hr. Ing., Sterkrade, Quisisana
Kleinebeck, W. Hr. Dir., Essen Quisisana

Kleinschmidt, W. Hr., Bremen Schwarzer Bock
Klemm, K. Hr., Stuttgart, Friedrichstr. 31
Kniepe, H. Hr. Fabr. m. Fr., Borken Palast-Hotel

Kramer, R. Hr. Dr. med., Frankfurt Schwarzer Bock
Krappe, H. Hr., Hamburg Hotel Reichspost-Reichshof
Krappe, G. Hr., Ober-Ramstadt Central-Hotel

Krische, L. Hr., Hamburg Eden-Hotel
Kröber, E. Hr. Regierungsrat, Ridesheim
Westminster
Kühn, H. Hr. Fabr., Berlin-Lichtenberg Central-Hotel

Küttner, L. Hr., Dreieichenhain Metropole
Kux, L. Hr., Hannover Hotel Nassau

Laemmerhirt, W. Hr. Apotheker, Weimar
Grüner Wald
Lamberts-Hurrelbrinck, N. Hr., Antwerpen
Schwarzer Bock

Lambrich, J. Hr., Limburg, Friedrichshof
Landmann, P. Hr., London, Hansa-Hotel
Lange, H. Hr., Dillenburg Zur Stadt Biebrich

Lazarus, K. Hr., Neuss, Schwarzer Bock
van Leekwyck, E. Hr., Antwerpen Schwarzer Bock

Leimeberg, M. Hr. Amtsgerichtsrat,
Düsseldorf Englischer Hof
Levi, E. Hr., Hamburg Metropole
Liefke, R. Hr., Herborn Pension Koch

Linden, A. Hr., Petersburg Viktoriastr. 8
Loeb, F. Hr., Neu York Palast-Hotel
Löwenstein, A. Hr., Laufenselden Zum Schlachthof

Loewenthal, L. Hr., Köln, Grüner Wald
Lotze, E. Hr. m. Fr., Halle, Kölnischer Hof
Ludwig, H. Hr., Berlin Hotel Berg

Mäge, P. Hr. m. Fr., Grossenschade
Christl. Hospiz II
Maier, J. Hr., Köln Neuer Adler
Mantel, L. Hr. m. Fr., Elberfeld Quisisana

Manteuffel, E. Hr. m. Fr., Berlin Kölnischer Hof
Masson, J. Hr., Saarbrücken Schwarzer Bock

Mathews, A. Hr., Hanau Evang. Hospiz
Mazweier, W. Hr., Paris Grüner Wald
Meister, E. Hr. Dir., Limburg, H. Dahlheim
Metzger, L. Hr. m. Fr., Alzey Schwarzer Bock

Meyer, F. Hr., Frankfurt Kölnischer Hof
Meyer, H. Hr., Bremen Schwarzer Bock
Michael, E. Hr. m. Fr., Köln, Taunus-Hotel
Mohlgard, K. Hr., Syndikus Dir.,
Frankfurt a. M. Hotel Berg

Mohr, J. Hr., Schüler, St. Goarshausen
Müller, E. Hr., Berlin Scheffelstr. 2
Müller, G. Hr. Lehrer, Traisa Evang. Hospiz

Müller, F. Hr., Frankfurt a. M. Palast-Hotel

Naeff, P. Hr. m. Begl., Haag Quisisana
Nahm, E. Hr., Bretzenheim Zur Stadt Ems
Nasse, A. Hr., Bonn Goldener Brunnen
Neuss, W. Hr., M.-Gladbach Hospiz z. hl. Geist

Neusser, M. Hr., Durlach Hotel Reichspost-Reichshof

Oberlinger, Chr. Hr. Kirchenrat m. Fr.,
Neustadt a. d. Haardt Evang. Hospiz
Ostermann, H. Hr., Braunsfels Evang. Hospiz

Baronin von Ostmann, Bonn Kaiserhof
Baron Ostmann, R. Bonn Kaiserhof
Ott, F. Hr. m. Fr., Düsseldorf Deutsches Haus

Pechau, F. Hr., Hamburg Grüner Wald
Peintner, A. Hr., München, Grüner Wald
Peitzmann, P. Hr., Solingen, Grüner Wald

Perlmann, H. Hr. m. Fr., New York Sonnenberger Str. 36
Pichler, K. Hr. m. Fr., Essen Domhotel
Piepenberg, E. Hr., Dortmund Hansa-Hotel

Plassmann, W. Hr. m. Fr., Köln Palast-Hotel
Pless, F. Hr., Duisburg Palast-Hotel
Pohlmeier, K. Hr., Hannover Central-Hotel

Pollack, F. Hr., Nürnberg Domhotel
Pollitz, O. Hr., Köln Union
Posamentier, M. Hr., Dillingen Schwarzer Bock

Priwin, F. Hr., Wiesbaden Fürstenhof

Quineke, H. Hr., Bad Frankenhausen
Grüner Wald

Rey, F. Hr. m. Fr., Köln Friedrichshof
Rieser, M. Hr. Hotelier, Halle Palast-Hotel
Rieser, E. Hr., Berlin Grüner Wald
Ritschel, H. Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Hotel Berg

Rosberg, R. Hr., Leipzig Hotel Berg
Rosenfeld, E. Hr., Hagen i. W. Central-Hotel
Rütten, A. Hr., M.-Gladbach Hospiz z. hl. Geist

Saffern, B. Hr., Berlin Neuer Adler
Sakrachinsky, M. Hr., Mainz Zur Stadt Ems

Sanden, A. Hr. m. Fr., Ludwigshafen
Palast-Hotel
Sauer, A. Hr., Köln Central-Hotel
Saum, O. Hr. Dr. med., Frankfurt a. M. Metropole

Scharsich, J. Hr., Kassel Hotel Berg
Schaub, L. Hr., Leipzig Central-Hotel
Schaub, L. Hr., Leipzig Goldenes Ross
Scheel, Ch. Hr., Stettin Kölnischer Hof

Schiederdecker, H. Hr. Reichsbankdir.,
Köln Villa v. d. Heyde
Schilling, A. Hr. Obering. m. Fr., Berlin
Goldener Brunnen

Schirecke, F. Hr., Frankfurt a. M. Hotel Berg
Schliessel, E. Hr. m. Fr., Wiesbaden Kölnischer Hof

Schloss, J. Hr. Dr., Langen Metropole
Schmalzriedt, O. Hr. m. Fr., Stuttgart Hansa-Hotel

Schmid, M. Hr. m. Fr., Berlin Hotel Nassau
Schmidt, O. Hr., Fabr., Vitznau Evang. Hospiz

Schmidt, H. Hr. m. Fr., Neumarkt Kaiserhof
Schmidt, G. Hr., Kobe (Japan) Westminster

Schmidt, A. Hr., Gera Westminster
Schmoll, F. Hr. Studienrat Prof. Dr.,
Giessen Goldener Brunnen

Schnabel, L. Hr., Berlin Neuer Adler
Schneider, H. Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Ems
Schneider, E. Hr. m. Sohn, Zürich Quisisana

Schneider, W. Hr., Cannstatt Union
Schreghmann, G. Hr., Berlin Grüner Wald
Schreiber, A. Hr., Kiedrich Hotel Berg

Schroeder, E. Hr., Baden-Baden Rheinstr. 68
Schroeder, R. Hr. m. Fr., Zürich Grüner Wald

Schucker, E. Hr., Gomaringen Hotel Osterhoff
Schumacher, O. Hr. Dir., Bochum Hotel Nassau

Schurgast, L. Hr., Mannheim, Hansa-Hotel
Schustoff, E. Hr., Paris Hotel Berg
Schwanzl, J. Hr., Breidenbach Zum Landsberg

Schwebel, G. Hr., Ober-Ramstadt Central-Hotel

Schwarzbach, F. Hr. Ing., Giessen Hotel Reichspost-Reichshof

Seitlinger, J. Hr., Wiesbaden, Hotel Hahn
Summet, A. Hr., Ing., Basel Hotel Berg
Seyfert, W. Hr. Rechtsanwalt, Dr. m. Fr.,
Greiz Schwarzer Bock

Simon, E. Hr., Dresden Hotel Berg
Sitzkin, J. Hr., Berlin Schwarzer Bock
Sommer, O. Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Rose

Sondermann, W. Hr., Fabr., Gummersbach
Hotel Reichspost-Reichshof
Spehr, H. Hr. Fabr. m. Fam., Kopenhagen
Schwarzer Bock

Spiehmeier, E. Hr., Mannheim, Continental
Spranger, W. Hr., Dipl.-Ing., Berlin Hansa-Hotel
Spricker, E. Hr. m. Fr., Mannheim Palast-Hotel

Stapp, J. Hr. m. Fr., Wiesbaden Zur Stadt Ems
Starke, H. Hr., Dortmund Kölnischer Hof
Statz, K. Hr., Amtsgerichtsrat, Köln Grüner Wald

*Welle, E., Hr., Freiburg Hansa-Hotel
 *Wellershans, F., Hr., Fabr., Milope Taunus-Hotel
 Wening, L., Fr. m. Begl., Olpe Hospiz zum heil. Geist
 *Wenzel, E., Hr., Aschaffenburg Palast-Hotel

*Wertheimer, H., Hr., Karlsruhe Schwarzer Bock
 *Wilquin, W., Hr., Saarbrücken Central-Hotel
 Wismer, L., Hr., Fabr., München Hotel Kranz
 *Wismann, H., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Cordau

Wolff, F., Hr. Dr. med., Ammendorf Goldener Brunnen
 Wolff, H., Hr., Krefeld Schwarzer Bock
 *Wronker-Flatow, M., Hr., Rechtsanwalt m. Fr., Berlin Hotel Nassau
 Wronker, D., Hr., Neunkirchen Schwarzer Bock

Z.
 *Ziegler, J., Hr., Ludwigshafen, Palast-Hotel
 *Zitz, W., Hr., Oberahnstein
 *Zwak, R., Hr., Prof., Zürich Central-Hotel

Mäntel - Kostüme - Pelze
 Nachmittags- und Abendkleider
 Moderne Strickbekleidung

J. Hertz
 LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen
 Moderne Seidenwaren
 Erstklassige Massanfertigung



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fließendem Wasser und Telephon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension v. 12 Mk. an. Für Dauergäste im Herbst u. Winter entgegenkommende Vereinbarungen. Diät nach ärztlicher Vorschrift. Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.

Jeder Besucher Wiesbadens

Versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
 Kochbrunnen-Quellsalz
 und Pastillen**

gegen Katarrhe,
 Husten, Heiserkeit,
 Verschleimung,
 Grippe, Magen-,
 Darm- und Ver-
 dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
 Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
 Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
 Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
 gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
 von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
 Gemäldesammlung:
 Sonntag, Dienstag, Donnerstag
 vormittags
 Mittwoch und Freitag
 nachmittags

Landesmuseum
 Nass. Altertümer:
 Mittwoch und Freitag vorm. und
 Sonntag nachm. Erdgeschoss
 und 1. Stock
 Dienstag, Donnerstag und Samstag
 nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
 Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
 übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.
 Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
 Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
 ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Bäder für Passanten



Pension einschl. Kurbad von RM. 9.—
 Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz
 schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warmem
 fließendem Wasser.

Thermalbäder
 aus eigenen Quellen
 Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut
 Passantenbäder.

Eintrittspreise für Kurhaus und Kochbrunnen

	An Wochentagen	An Sonn- u. Feiertagen
a) Kurhaus		
Besichtigungskarte bis 14 Uhr gültig	1.— Mk.	1.— Mk.
Konzertkarte zum ein- maligen Eintritt für ein Nachmitt.- od. Abend- konzert berechtigend	1.— Mk.	1.50 Mk.
Tagekarte, gültig am Tage der Lösung zum beliebigen Ein- u. Austr.	1.50 Mk.	2.— Mk.
b) Kochbrunnen		
Karte zum einmaligen Eintritt	— .40 Mk.	— .50 Mk.
Tagekarte	— .60 Mk.	— .75 Mk.

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen
 stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
 Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
 welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Das sagt Ihnen der Arzt

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
 in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
 der Zustand anfänglicher Erschlaffung

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
 die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.— 22. Tag) macht
 sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
 die zunehmende Besserung und Heilung

Daher keine zu kurzen Badekuren

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Sonn- und Feiertage
 geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatz-
 Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestat-
 tung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht-
 Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr
 (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr
 Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 13 Uhr
 und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr